

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 245.

Dienstag, den 27. Oktober 1885.

(4317) Kundmachung. Nr. 10 690. Infolge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 17. Mai 1885, S. 15 576, wird hiemit kundgemacht, dass auf Grund des § 98a des Gesetzes vom 8. März 1885, R. G. Bl. Nr. 22, seit dem Beginne der Wirksamkeit dieses Gesetzes bis inclusive 30. September 1885 von Seite der Gewerbebehörden in Krain nur in einem Falle die Bewilligung zur zeitweiligen Verlängerung der Arbeitszeit erteilt worden ist, und zwar wurden seitens des Stadtmagistrates Laibach dem Lorenz Malin, welcher die Tischlerei im Hause Nr. 29 Wienerstraße in Laibach fabrikmäßig betreibt, zwei Ueberstunden über die eifftündige Arbeitszeit für die Zeit vom 21. September bis inclusive 10. Oktober 1885 bewilligt.

Laibach am 23. Oktober 1885. R. k. Landesregierung für Krain. Für den k. k. Landespräsidenten: Der k. k. Hofrath: Chorinsky m. p.

(4296) Kundmachung. Nr. 9006. Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die vierte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1885 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der Landesgerichts-Präsident Franz Kocivar und dessen Stellvertreter die k. k. Landesgerichtsräte Ludwig Raunicher und Julius Lehenig berufen.

(4190-2) Nr. 16 928. Bekanntmachung. Vom k. k. städ.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo befindlichen, allfällig verstorbenen Lorenz Gutsmuth, resp. seinen Rechtsnachfolgern, Herr Dr. actum bestellt und ihm der sub. / anliegende Bescheid zugestellt worden. Laibach am 9. Oktober 1885.

(4292) Nr. 8614. Concursauschreibung. Beim politischen Forstdienste im Krainlande ist die Stelle eines provisorischen Forstgehilfen mit 1. Jänner 1886 zu besetzen, mit welcher eine Bestallung jährlicher 300 fl., ein Schreibpanschale von 10 fl. und das für äußere Dienstverrichtungen normierte Ganggeld verbunden ist. Bewerber um diese Stelle, mit welcher zwar kein Anspruch auf definitive Anstellung, jedoch im Falle einer entsprechenden Verwendung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung die Aussicht auf eine definitive k. k. Forstwartstelle verbunden ist, haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihrer Schulbildung, der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, der physischen Eignung für den Forstdienst und ihrer bisherigen forstlichen Dienstleistung binnen vier Wochen bei dieser k. k. Statthalterei einzubringen. Nach Maßgabe des Gesetzes vom 19ten April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, genießen Anspruchsberechtigte Unterofficiere unter andern gleich qualifizierten Bewerbern den Vorzug und haben ihre mit dem Certificate belegten Gesuche, wenn sie noch im activen Dienste stehen, durch die vorgefetzte Militärbehörde, sonst aber unmittelbar hieramts einzubringen. Triest am 15. Oktober 1885. Von der k. k. Statthalterei.

(4288) Nr. 3130. Material-Lieferung. Das k. k. Staats-Quecksilber-Bergwerk Idria benötigt für das Jahr 1886 nachstehend verzeichnete Materialien, deren Lieferung im Concurrenzwege hiermit veranlaßt wird. 80 Quintal Dynamit Nr. I in Patronen, 3 000 » gebrannten Kalk, 3 » Leinölfirnis, 2 » in Leinöl geriebenes Zinkgrün, 3 » Huntechmire, 5 » eingeschmolzenes Unschlitt, 3 » echte Kernseife, 1 1/2 » Tischlerlein, 4 » Bindschüre, 2 » gehechelten Hans, 100 » diverses Schloß- und Kesselblech, 120 » diverses Walzeisen, 50 » verschiedene Drahtstifte, 300 » verschiedene Feilen, 8 000 Ringe Zündschüre à 8 Meter lang, 100 000 Stück 1 1/2-fach starke Sprengkapseln, 1 000 » ordinäre Glasstafeln, 1 000 » ordinäre Glaszylinder für Lampen, 100 » Stück Maurerpinsel, 200 » Handpinsel, 30 » Borstwische, 400 Blatt Schmiergelpapier, 100 » Glaspapier, 100 000 Stück weiche Schindeln, genutete. Lieferungsbedingungen. 1.) Die schriftlichen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte sind mit der Aufschrift: «Material-Lieferungs-offert» hieramts bis 20. November 1885 einzubringen und, wenn thunlich, mit Mustern zu belegen.

2.) Die Preise sind loco Südbahnstation Loitsch zu stellen und in Ziffern und Worten anzugeben. 3.) Sind nur Materialien bester Qualität zu offerieren und zu liefern, qualitätswidrige Materialien werden zur Disposition des Lieferanten gestellt und von Amtswegen auf dessen Kosten der Bedarf daran anderweitig sichergestellt. 4.) Die angegebenen Materialmengen sind nur beikünftig bestimmt, und es ist der Ersteher verpflichtet, 50 Procent mehr oder weniger der Menge zu den offerierten Preisen zu liefern. 5.) Die offerierten Preise der Waren haben für Bestellungen im Laufe des ganzen Jahres 1886 Gültigkeit. 6.) Sämtliche Materialien werden ganz nach Bedarf partienweise, doch stets in möglich großen Quantitäten bezogen. 7.) Die Zahlungen erfolgen nach unbeantworbener Uebernahme der Waren mit Abzug von 2 Procent Cassaconto gegen salbierte Factura entweder bei der hierortigen Directionscasse oder bei der Casse der k. k. Bergwerksproducten-Verschleißdirection in Wien. 8.) Der Offerent hat ausdrücklich zu erklären, dass er vorstehende Lieferungsbedingungen genau einzuhalten sich verpflichtet. 9.) Die gefertigte Bergdirection behält sich ausdrücklich die vollständig freie Wahl unter den Offerenten bevor. 10.) Angenommene Offerte werden sofort nach erfolgter Annahme, nicht angenommene Offerte aber nur auf spezielle Anfragen beantwortet. R. k. Bergdirection Idria, am 21. Oktober 1885.

Anzeigebblatt.

Nur noch diesen Monat Budapester LOSE a 1 n.

11 10 fl.

Haupttreffer in barem Gelde

100.000 Gulden

Ferner 20.000 fl. 10.000 fl. 5000 fl. W. etc. 4000 Treffer

Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-ut 43.

(4247—2) Nr. 7523.

**Kundmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei den verstorbenen Tabulargläubigern Josef Prelesnik von Malkouz, Johann Velsit in Nadrišem, Maria Polenc von Unterwobule, Johann Kladovar und Martin Kladovar von Marendul sowie Martin Černič von Breznik, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, der hiesige Advocat Herr Dr. von Wurzbach zum Curator ad actum bestellt und demselben der in der Executions-sache der krainischen Sparcasse gegen Julius von Balmagini erflossene Meistbotsvertheilungs-Bescheid vom 7. Juli 1885, Z. 4732, zugestellt worden.

Laibach am 17. Oktober 1885.

(4048—3) Nr. 7282.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 1. August 1885, Z. 5502, und vom 12. September 1885, Z. 6606, bekannt gegeben, dass wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines am

9. November 1885

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags im diesgerichtlichen Verhandlungszimmer, 2. Stock, Sitticherhof, zur dritten executiven Feilbietung der in die Concursmasse der Firma Handl & Steinberg rücksichtlich deren offenen Gesellschafter Richard Handl und Hermann Steinberg gehörigen Fabriksrealität Einlage Nr. 205 ad Petersvorstadt und der hiezu gehörigen Maschinen geschritten und auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Laibach am 6. Oktober 1885.

(4037—3) Nr. 7148.

**Edict**

betreffend die Todeserklärung des Raimund Pfefferer.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfefferer die Todeserklärung seines Bruders Raimund Pfefferer zum Zwecke der Verlassabhandlung eingeleitet worden ist.

Raimund Pfefferer, am 10ten Jänner 1834 in Ponowitz geboren, war Accessist bei der vorbestandenem k. k. Staatsbuchhaltung in Laibach. Derselbe ist nach erlangtem dreiwöchentlichen Urlaube am 22. August 1856 über Graz, Wien und Linz nach Salzburg gereist, um in letzterer Stadt der Mozartsfeier beizuwohnen, wurde zuletzt am 12. September 1856 in Reichenthal gesehen und ist seitdem verschollen.

Es werden hiemit diejenigen, welchen Nachrichten über den Abreisenden bekannt sind, aufgefordert, solche diesem Landesgerichte oder dem für denselben unter einem zum Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Josef Suppan in Laibach zur Kenntniss zu bringen.

Zugleich wird bekannt gegeben, dass die Entscheidung über dieses Gesuch um Todeserklärung nach Ablauf eines Jahres, welche Frist bis 31. Oktober 1886 zu Ende geht, erfolgen werde.

Laibach am 3. Oktober 1885.

(4259—2) Nr. 7484.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird Thomas Forte aus Kotrebež, Bezirksgericht Pittai, welcher im Jahre 1813 in den Krieg gezogen und seitdem verschollen ist, als todt erklärt und als vermutheter Todestag der 1. Jänner 1873 festgesetzt. Laibach am 13. Oktober 1885.

(4261—1) Nr. 7610.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des 2ten Termines wird am

23. November 1885,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 163, 171 und 186 eingeschalteten Edictes ddo. 27ten Juni 1885, Z. 4423, zur dritten executiven Feilbietung des dem Josef Pehani gehörigen, in der krainischen Landtafel Einlage Nr. 150 vorkommenden Gutes „Silt na Trati“ geschritten werden.

Laibach am 20. Oktober 1885.

(4036—2) Nr. 7277.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

2. November 1885,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edictes vom 22. August 1885, Z. 6060, zur zweiten executiven Feilbietung der der Katharina Amort gehörigen, in der Grundbucheinlage Nr. 3 der Catastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Realität geschritten werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 6. Oktober 1885.

(4260—1) Nr. 7519.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Marcus JEFFUSCHEG zur Hereinbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. k. städt.-deleg. Laibach vom 1. Dezember 1884, Z. 23 591, pr. 95 fl. 75 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Gregor Pototar gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 935 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssakungen auf den

30. November und

21. Dezember 1885 und

1. Februar 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. Oktober 1885.

(4149—2) Nr. 7323.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Pfefferer als Vertreter der Heinrich Reichmann'schen Concursmasse die executive Feilbietung der dem Creditar Heinrich Reichmann gehörigen Hälfte der im diesgerichtlichen Grundbuche sub Einlage = Nr. 295 der Catastralgemeinde Stadt Laibach vorkommenden Realität im Schätzungswerte per 6000 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstermine auf den

9. November und

7. Dezember 1885 und

11. Jänner 1886,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale, Sitticherhof, mit dem Anhang bestimmt worden, dass diese Realitätenhälfte erst bei der dritten Tagssakung unter dem Aufrufspreise pr. 6000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 600 fl. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. Oktober 1885.

(4195—2) Nr. 16645.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Helena Petrovc von Dravlje Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 20. August 1885, Z. 13 976, zugestellt worden.

Laibach am 29. September 1885.

(4303—1

**Freiwillige stückweise Veräußerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 12. September 1885, Z. 6677, bewilligten freiwilligen öffentlichen stückweisen Veräußerung der zu dem auf Johann Melinda von Martinsbach Nr. 1 verewährten, in der krain. Landtafel sub B X, fol. 621 vorkommenden Meierhofsantheile Birtniz gehörigen Grundparzellen:

- Nr. 2084/33 und 209<sup>1</sup>/<sub>2</sub> im Schätzungswerte per . . . . . 150 fl.
- „ 2084/31, 2084/32 und 209<sup>1</sup>/<sub>2</sub> im Schätzungswerte per . . . . . 150 „
- „ 2084/30, 2084/29 und 209<sup>1</sup>/<sub>2</sub> im Schätzungswerte per . . . . . 160 „
- „ 2087/27, 2084/28, 2089/2 und 2090/4 im Schätzungswerte per . . . . . 160 „
- „ 2084/26, 2084/25, 2089/1 und 2090/3 im Schätzungswerte per . . . . . 160 „
- „ 2084/22, 2084/23, 2084/24, 2086/6 und 2090/2 im Schätzungswerte per . . . . . 160 „
- „ 2084/21, 2084/20, 2086/5 und 2090/1 im Schätzungswerte per . . . . . 160 „
- „ 2084/18, 2084/19 und 2086/4 im Schätzungswerte per . . . . . 150 „
- „ 2084/17, 2084/16 und 2086/3 im Schätzungswerte per . . . . . 160 „
- „ 2084/14, 2084/15 und 2086/2 im Schätzungswerte per . . . . . 170 „
- „ 2084/13 und 2086/1 im Schätzungswerte per . . . . . 160 „
- „ 2084/11, 2084/12 und 2085/6 im Schätzungswerte per . . . . . 150 „
- „ 2084/9, 2084/10 und 2084/5 im Schätzungswerte per . . . . . 150 „
- „ 2084/7, 2084/8 und 2085/4 im Schätzungswerte per . . . . . 140 „
- „ 2084/5, 2084/6 und 2085/3 im Schätzungswerte per . . . . . 140 „
- „ 2084/3, 2084/4 und 2085/2 im Schätzungswerte per . . . . . 150 „
- „ 2084/2 und 2085/1 im Schätzungswerte per . . . . . 150 „

die Tagssakung auf den

3. November 1885,

vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle der Parzellen in Martinsbach angeordnet worden ist.

Kauflustige werden hiezu mit dem eingeladen, dass jeder Vicitant ein 10proc. Badium des Meistbotes des erstandenen Grundstückes sowie 20 Procent für die Bestreitung der Feilbietungskosten zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, dass der Landtafelextract und die Vicitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können, und dass die Parzellen gesondert in obiger Reihenfolge an den Meistbietenden nicht unter dem Schätzungswerte verkauft werden.

Die Rechte der Tabulargläubiger werden durch diese Vicitation nicht beirrt. k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21. September 1885.

(4169—2) Nr. 7409.

**Bekanntmachung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für Johann Gossar, Rechtsnachfolger der auf den Realitäten in den Grundbucheinlagen Nr. 28 und 360 ad Petersvorstadt, dann Einlage Nr. 139 ad Stoschze betheiligt gewesenen Tabulargläubigerin Josefa Gossar, zur Empfangnahme des vom Josef Ruschar erwirkten Pfandrechtslöschungsbescheides vom 1. August 1885, Z. 5665, den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt.

Laibach am 10. Oktober 1885.

(4032—3) Nr. 8859.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rauh in Söhne in Wien die executive Versteigerung der dem Johann Höfner von Oberkril gehörigen, gerichtlich auf 507 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 29 der Catastralgemeinde Kril bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssakungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1885

und die dritte auf den

13. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. September 1885.

Nr. 9157.

Nr. 6449.

**Erinnerung**

an Maria Svetina von Laak unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Svetina von Laak unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Levc von Laak die Klage auf Gestattung der grundbüchlichen Abschreibung der Parcellen Nr. 264 von der Realität Einl. - B. 86 der Steuergemeinde Laak eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

4. November 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1885.

Nr. 6448.

**Erinnerung**

an Maria Svetina von Laak unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Svetina von Laak unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Svetlin von Laak die Klage auf Gestattung der grundbüchlichen Abschreibung der Parcellen Nr. 378, 403, 425, 478, 502, 628, 660 und 697 der Steuergemeinde Laak und Parcellen Nr. 610, 622 der Steuergemeinde Uranič von der Realität Einl.-Nr. 86 der Steuergemeinde Laak eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. November 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1885.

Nr. 8803.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der Maria Hoge von Altlag Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 44 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 172 der Catastralgemeinde Altlag Nr. 86 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

4. November, die zweite auf den

9. Dezember 1885 und die dritte auf den

13. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um dritten über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugehen werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. September 1885.

(4263-3)

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben, dass in der Executionsache des Josef Milharic von Kotsche gegen Franz Vole von Slavina pcto. 250 fl. wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung zu der mit dem Bescheide vom 8. Juni 1885, B. 4293, auf den 2. November 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der sub Urb.-Nr. 18 ad Adlershofen vorkommenden Realität geschritten werde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Oktober 1885.

(4014-2)

**Reassumierung exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager aus Feistritz gegen Valentin Pento von Parje Haus-Nr. 18 die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 14. Juni 1885, B. 2541, auf den 11. September und 16. Oktober 1885 angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlfhofen, nun Grundb.-Einl.-Nr. 26 der Catastralgemeinde Parje, im Reassumierungswege auf den

20. November und 18. Dezember 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1885.

(3998-3)

**Erinnerung**

an Urban, Apollonia, Johann und Andreas Wogataj, resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Urban, Apollonia, Johann und Andreas Wogataj, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Josef Wogataj von Bresenza Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender Forderungen, als:

- 1.) Auf Grund des Schuldscheines vom 24. November 1798, der Quittung vom 23. Mai 1833 zu Gunsten Urban Wogataj die Forderung per 52 fl. 55 kr. C. M.;
- 2.) auf Grund des Vergleiches vom 14. Februar 1801 der Lebensunterhalt der Apollonia Wogataj;
- 3.) auf Grund des Kaufbriefes vom 25. November 1829 für Urban Wogataj die Kaufschillingsforderung per 116 fl. C. M.;
- 4.) auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 18. März 1834 für Urban Wogataj das Servitutsrecht auf die Hutweide zur Weide einer Kuh und zur Sicherstellung des Eigenthumsrechtes auf dem abgetretenen Terrain von zwei Klaster mit Inbegriff des Bauplatzes, und
- 5.) auf Grund des Uebergabvertrages vom 23. Jänner 1839 für Johann Wogataj der Lebensunterhalt und die Wohnung und für Andreas Wogataj die elterliche Entfertigung per 50 fl. C. M.

sub praes. 3. Juli 1885, B. 2232, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. November 1885, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Thomas Raglic von Sairach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten Juli 1885.

(4320-1)

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 30. Oktober 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. Juli 1885, B. 4608, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Kastelic von Preska gehörigen, gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 93 der Steuergemeinde Liberga stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 7ten Oktober 1885.

(4266-3)

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben, dass in der Executionsache des Jakob Traun von Glince gegen Franz Fajdiga von Adelsberg pcto. 149 fl. 96 kr. wegen Erfolglosigkeit der ersten executiven Feilbietung zu der mit dem Bescheide vom 7. Mai 1885, B. 3161, auf den

2. November 1885 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 270 ad Catastralgemeinde Adelsberg vorkommenden Realität geschritten werde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Oktober 1885.

(4264-3)

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsache des Johann Morel von Kleinmaierhof (durch Dr. Deu) gegen Josef Sedmal von Madajneslo pcto. 11 fl. 10 kr. s. A. wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung zu der mit dem Bescheide vom 3. Juni 1885, B. 3772, auf den

2. November 1885 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der sub Urb.-Nr. 32, Auszug 1449 ad Prem, vorkommenden Realität geschritten werde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Oktober 1885.

(4267-3)

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Smerdu von Neubirnbach pcto. 230 fl. wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung zu der mit dem Bescheide vom 16. Juni d. J., B. 3994, auf den

2. November 1885 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der sub Urb.-Nr. 3 ad Pfarrgilt Rosana vorkommenden Realität geschritten werde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Oktober 1885.

(3322-3)

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Mathias, Maria, Helena und Marie Primosch, dann Mathias Bbasnik und Paul, Johann und Maria Baschnik, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen: Mathias, Maria, Helena und Marie Primosch, dann Mathias Bbasnik und Paul, Johann und Maria Baschnik, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Paul und Maria Tschinkel (durch den Wächter Anton Baschnik von Masern) sub praes. 25. Juli 1885, B. 4506, die Klage wegen Verjährterklärung von auf der Realität Einl.-Nr. 16 ad Masern pfandrechtlich sichergestellten Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. November 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Nr. 6015

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Kromar, Gemeindevorstand von Niederdorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26. Juli 1885.

(4204-2)

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der Helena Rajc von Podgoriz (durch Dr. Ivan Tavcar) gegen Simon Rajc von St. Jakob a. d. Save bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Juli 1885, B. 12 035, auf den

7. November 1885 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 196 ad Catastralgemeinde Podgoriz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 13. Oktober 1885.

(4090-3)

**Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Plešner von Schwarzenberg die executive Feilbietung der in den Nachlass des Johann Schmiedmayer gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 3119 fl. 63 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Krämereiwaren, und zwar Schmitt- und Spezereiwaren, Zimmermöbel, Kleider zc. bewilligt, und es seien zu deren Vornahme zwei Tagssagungen auf den

5. November und 19. November 1885, jedesmal vormittags von 9 Uhr weiter und nöthigenfalls auch noch den nächsten Tag an Ort und Stelle der Fahrnisse in Schwarzenberg mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die in Execution gezogenen Gegenstände, falls sie bei der ersten Tagssagung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der zweiten auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Hinwegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten Oktober 1885.

(4059-3)

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnjo c. kr. davkarije v Krškem dovoljuje se izvršilna dražba Janez Dvornikovega, sodno na 23 645 gl. cenjenega zemljišća vložki št. 43, 44, 45, 259 katastralne občine Krška Vas in vložek št. 24 katastralne občine Veliki Pudlog.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

4. novembra, drugi na dan

5. decembra 1885 in tretji na dan

13. januarja 1886, vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 7. septembra 1885.

# Vorsteher-Hündin

2 1/2 Jahre alt, schön gezeichnet, besonders gut für Sumpf- und Wasserjagd, um 28 fl. zu verkaufen.

Anfrage unter „Diana“ poste restante Laibach. (4312) 3-1

Beehre mich, dem p. t. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich nach Wien abreise, um dort gute, ausgesuchte, neue

# Claviere anzukaufen.

Nach der Rückkunft nach Laibach werde ich eine Ausstellung dieser Instrumente veranstalten und das p. t. Publicum zur Besichtigung derselben einladen.

Hochachtungsvoll

**Ferdinand Dragatin**

(4291) Clavierstimmer.

63 Stück

# Kupferstiche

sehr gut erhalten, 25 zu 36 Centimeter, von berühmtesten Meistern, als: Reinhart, Mehan, Dies etc. etc. Jahrgang 1795-1796, sind für den festen Preis von 30 fl. zu haben. — Näheres im optischen Institut des **F. Rexinger, Laibach.** (4281) 2-2

Echte

# Olmützer Quargel (Bierkäse)

in Kiste à 5 bis 6 Schook, pr. Schook 64 kr., versendet pr. Bahnachnahme

**Victor Schulz**

Spezereiwarenhandlung

Graz

Frankergasse 1.

NB. Die Käse sind gross, fett und pikant. (4180) 5-4

(4207) 2-2

# Kundmachung.

Z. 904.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird am 31. Oktober d. J. um 9 Uhr vormittags in **Krainburg** im Hofe des Gasthauses <zum Zumer>

# 5 Zuchtstiere der Pinzgauer Rasse

an krainische Viehzüchter im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen. Diese Zuchtstiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot allsogleich erlegt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, den erstandenen Stier wenigstens durch zwei volle Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.

Laibach am 19. Oktober 1885.

**Der Central-Ausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.**

# Oesterreichisch-ungarische Bank.

Im Monate Februar des Jahres 1886 findet in Wien die

# VIII. regelmäßige Jahresitzung der Generalversammlung

der

# Oesterreichisch-ungarischen Bank

statt.

Die stimmberechtigten Actionäre \*), welche der Generalversammlung der Oesterreichisch-ungarischen Bank für das Jahr 1886 als Mitglieder angehören wollen, werden eingeladen, spätestens bis Montag, den 30. November 1885, zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1885 datierte Actien der Oesterreichisch-ungarischen Bank samt Couponsbogen bei der Hauptanstalt der Bank in Wien oder in Budapest oder bei einem Filiale der Bank zu hinterlegen oder vincuieren zu lassen. Tagesordnung, Ort und Stunde der regelmäßigen Jahresitzung der Generalversammlung werden den Mitgliedern derselben mittelst Kundmachung in den zu Wien und Budapest erscheinenden Amtsblättern rechtzeitig befanntgegeben werden. Wien, 24. Oktober 1885.

# OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

**A. Moser**  
Gouverneur.

**Miller**  
Generalth.

**Leonhardt**  
Generalsecretär.

\*) Artikel 14 der Statuten der Oesterreichisch-ungarischen Bank, Article 1: An den Generalversammlungen der Oesterreichisch-ungarischen Bank können nur österreichische und ungarische Staatsangehörige teilnehmen.  
Artikel 15 der Statuten: Von der Theilnahme an der Generalversammlung ist ausgeschlossen:  
a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen das Concursverfahren eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;  
b) wer infolge einer strafgerichtlichen Verurteilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist, so lange diese Beschränkung andauert.  
Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der Generalversammlung kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen und hat bei Beratungen und Entscheidungen, auch wenn es in mehreren Eigenschaften an den Verhandlungen theilnehmen würde, nur eine Stimme.  
Artikel 19 der Statuten: Lante Actien auf juristische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der Generalversammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben, welcher sich mit einer Vollmacht der Actieneigentümer, sofern diese österreichische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist. Bevollmächtigte müssen aber mit Ausnahme des Actienbestandes ihren persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 14 und 15) fähig sein, an der Generalversammlung theilzunehmen. (4295)

# Jute-Säcke

für jede Art Producte, Jutestoffe, Packpapiere, Bindfaden. — Muster auf Verlangen. (3327) 27

**E. B. Pollak, Wien, I., Esslinggasse 18.**

# Beste Kellerei-Beräthe.

Falschen-Verfälschungs-, Kapsel-, Füll- und Waschmaschinen, vielfach praktisch erprobt. Garantierte Leistung. Billigste Preise. K. I. priv. Maschinen-Fabrik, Wien, Währing, Herrengasse 64. (4315)



# Wahrheit währt am längsten!

Nur das **Exportwarenhhaus „zur Austria“** hat den ganzen Vorrath einer berühmten Kagen- und Pferdedecken-Fabrik bei einer Versteigerung um die Hälfte des regulären Preises käuflich an sich gebracht und gibt daher, so lange der Vorrath reicht, um (4097) 12-3

**nur 1 fl. 80 kr.**  
das Stück grosse, dicke, breite, unverwüsthche

# Pferde-Decken.

Diese Decken sind 190 Centimeter lang und 130 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und did wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüsthch. Versendung gegen Cassa oder Nachnahme. — Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall ungemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecken verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben.

Adresse:  
**Exportwarenhhaus „zur Austria“**  
Wien, Ober-Döbling, Mariengasse 31 (im eigenen Hause).

**Warnung!** Da ich den alleinigen Verkauf von dieser Fabrik übernommen habe, so ist niemand außer mir imstande, **Pferde-Decken** in dieser außergewöhnlichen Größe und Breite um diesen **Spottpreis** zu liefern.



fl. 12.

# österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

# Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent
8	3 1/4	"
30	3 1/2	"

Die Zinss- Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagebriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

# In Napoleons d'or

Kündigung 3 Procent		
30tägige	3	Procent
3monatliche	3 1/4	"
6	3 1/2	"

# Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 58  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

# Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg sponsonfrei.

# Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

# Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach auftreffendem Ueberreinkommen, gegen Creditöffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.



Undurchdringlich gegen Kälte und Nässe.

**Nur fl. 2.**

Neuerfundene beste, dichtgewebte, weidhame, warme

# „Bürger“-Jacke.

Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemeres, als diese neuerfundene praktische „Bürger“-Jacke für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in grau, braun, drap, dunkelblau und schwarzer Farbe vorrätzig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch: 1.) Schmiegsamkeit nach jedem Körper; 2.) Erhaltung gleichmäßiger Körperwärme; 3.) Ersparung anderer theurer Oberkleider; 4.) billig, dauerhaft, schöne moderne Façon.

Wer eine „Bürger“-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiss jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

- Ferner sind am Lager: (4293) 3-1
- 1200 Stück warme Winter-Merino-Woll-Leibel** in allen Farben, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1,40, II. Qualität fl. 1,20 per Stück.
- 1300 Stück warme Winter-Merino-Woll-Hosen** in allen Farben, für Herren und Damen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1,40, II. Qualität fl. 1,20 per Stück.
- 1000 Paar dicke, warme Winter-Strümpfe**, per 3 Paar nur fl. 1,40.
- 1250 Paar dicke, warme Winter-Sohlen**, per 3 Paar nur fl. 1,40.
- 900 Stück Damen-Unterwäsche**, Tricot, dicht und warm wie Pelz, mit prachtvollen drei- bis fünfzeihigen farbigen Bordüren und französischem Besatz, früher fl. 5,—, jetzt nur fl. 1,70 per Stück.

Allein einzige Verkaufs- und Versendungsstelle gegen Postnachnahme nur bei **Rabinowicz' Versandthaus** Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9.

# Möbel-Fabrik

**A. Brezina's Nachfolger**

bürgerlicher Tischlermeister

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 74a.

Waschkästen, ein- und zweithürig	fl. 9-15
Nachtkästen	fl. 4-10
Salon- und Sophatische	fl. 4-12
Auszugstische	fl. 15-35
Speisetische	fl. 4-6
Schlaf-Divans in allen Stoffarten	fl. 32
Aufbetten und Ottomans	fl. 13-24

Bei completen Ausstattungen besondere Vorzugspreise.  
Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorrätzig.

Um auch dem p. t. Publicum in der Provinz die Möglichkeit zu bieten, zu äußerst billigen Preisen solid und tüchtig gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohnehin schon aufs Billigste gestellten Preiscurante um 25 Procent herabzusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik 10000 illustrierte Preis-Kataloge zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco einseude. (4249) 12-3